

# Teamgeist als Erfolgsrezept

## Kreismeisterschaft „Jugend trainiert für Olympia“ in Großenkneten

**GROSSENKNETEN (cs)** ■ Von diesen Mädchen können Jo-gi's Jungs noch etwas lernen: Damit Deutschland die Weltmeisterschaft gewinnt, brauche es Teamgeist, der Ball müsse auch von den Profis mal abgegeben werden. „Man kann nicht alles alleine machen“, sind sich die Fußballerinnen der Grundschule Harpstedt einig.

Und Pia, Vivian, Anna-Lena, Marei, Janina, Sina, Lea, Vanessa, Dorina und Rieke müssen es wissen: Schließlich gewannen sie gestern die Kreismeisterschaft „Jugend trainiert für Olympia“ der Grundschulen. Das Erfolgsrezept? „Wir haben als Team gearbeitet.“ Und sieben andere Mädchenmannschaften ohne eine Niederlage geschlagen.

Im Finale schlugen sie die Mädchen von der Grundschule Dötlingen mit 4:1. Zum zweiten Mal nach 2008 hatte Max Hunger, Schulsportbeauftragter des Landkreises Oldenburg, die Meisterschaft mit vielen Helfern zusammen organisiert, dieses Mal in Großenkneten. „Das ist auf meinen geistigen Mist gewachsen“, gibt er gerne zu. Die Idee hatte er aus Delmenhorst übernommen, wo er ebenfalls Schulsportbeauftragter ist. „Die Meisterschaft ist sehr gut angenommen worden.“ Sein besonderer Dank galt den vier Schiedsrichtern, jeweils zwei Schüler aus Harpstedt und Großenkneten, die den Tag mit der Pfeife begleiteten. „Sie wurden von ihren Schulen freigestellt“, so Hunger.

Jede Menge gab es für die Unparteiischen zu tun: Schließlich ging jedes Spiel zwei Mal sieben Minuten. Um 9 Uhr fiel der Startschuss für das Turnier, für das sich die Gemeindemeister qualifizierten. Gegen 11.30 Uhr standen die Jungs der Wallschule im Spiel um Platz 3. „Es steht gerade 1:1“ erklärt Nico aus der 4b zur Halbzeit. „Ich glaub, wir schaffen das.“ Selbstkritische Töne kommen vor dem Spiel. „Die anderen

sind leider ein bisschen besser“, bedauert er – und sollte Recht behalten. Die Wallschüler unterlagen der Grundschule Dürer Straße aus Ganderkesee.

Davon ließen sie sich aber den Spaß am Turnier nicht verderben – ebensowenig wie die Jungs aus Neerstedt, die mit viel Selbstironie auf die Schlachtrufe nach dem Sieg der Harpstedter Mädchen („So sehen Sieger aus“) mit dem Slogan „So sehen Loser aus“ reagierten.

Dass sie jubeln können wie die Weltmeister, bewiesen aber vor allem die Jungs aus Hundsmühlen: In einem spannenden Finale besiegten sie das Team der Fußball-AG der Grundschulen Harpstedt und Dünsen knapp mit 7:6 im Elfmeter-Schießen. Dabei waren Lasse, Darwin, Niklas und Moritz aus Harpstedt und Dünsen vor dem Spiel noch so siegesgewiss. „Klar, wir kriegen den Titel“, meinten die vier Jungs noch vor der Halbzeit.



Die Kreismeisterinnen aus Harpstedt mit Trainer Kay Wagenknecht.



Die Kreismeister aus Hundsmühlen entschieden das Finale im Elfmeterschießen für sich. Fotos: Steenken



Hart kämpften die Jungs von der Wildeshauser Wallschule um jeden Ball. Foto: cs